

Landtag

30. Sitzung vom 14. Mai 1986

Sitzungsprotokoll

(Beginn um 9 Uhr.)

Vorsitzende: Erster Präsident Sallaberger, Zweiter Präsident Hahn und Dritter Präsident Gertrude Stiehl.

Schriftführer: Die Abg Maria Kuhn, Hildegard Wondratsch, Hengelmüller, Brosch und Holub sowie die Abg Mag Dipl Ing Regler und Mag Eva Petrik.

Präsident Sallaberger eröffnet die Sitzung.

1. Abg Rosa Heinz ist beurlaubt. Die Abg Daller, Honay, König, Dr Peter Mayr und Neumann sind entschuldigt.

2. In der Fragestunde werden von Präsident Sallaberger die folgenden Anfragen aufgerufen und von den Befragten beantwortet:

1. Anfrage (PrZ 948/LM/86): Abg Dr Hirnschall an den Landeshauptmann:

Welche Reaktionen sind bisher auf Ihr Schreiben an den Bayrischen Ministerpräsidenten, betreffend die Errichtung der atomaren Wiederaufbereitungsanlage in Wackersdorf erfolgt?

2. Anfrage (PrZ 955/LM/86): Abg Ing Engelmayer an den Landeshauptmann:

Sind Sie im Interesse der Sicherheit der Bundeshauptstadt Wien zu einer Initiative bereit, bis zur Klärung der genauen Ursachen und technischen Details der Katastrophe im russischen Kernkraftwerk Tschernobyl, daß die im unmittelbaren Gefahrenbereich von Wien in Betrieb befindlichen vorläufig stillgelegt werden?

3. Anfrage (PrZ 956/LM/86): Abg Dr Marilies Flemming an den Landeshauptmann:

Sind Sie bereit, eine umfassende und wahrheitsgemäße Information der Wiener Bevölkerung im Hinblick auf die aktuelle Strahlengefährdung unter Bekanntgabe genauer Meßwerte – vor allem was die Gefährdung von Kindern betrifft – zu veranlassen?

4. Anfrage (PrZ 957/LM/86): Abg Dr Petrik an den Landeshauptmann:

Welche Weisungen hat der Amtsführende Präsident des Stadtschulrates für Wien aufgrund der Strahlengefährdung durch die Atomreaktorkatastrophe im Hinblick auf Freilandturnen, Wandertage und Exkursionen, Schullandwochen usw für die Wiener Schulen erlassen?

5. Anfrage (PrZ 933/LM/86): Abg Kremnitzer an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Stadtentwicklung und Stadterneuerung:

Wie ist der letzte Stand der Vorbereitungsarbeiten, betreffend die Verlängerung der Süd-Ost-Tangente nach Hirschstetten?

6. Anfrage (PrZ 934/LM/86): Abg Hummel an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Stadtentwicklung und Stadterneuerung:

Welche Budgetmittel stehen für den Einbau von Lärmschutzfenstern an Bundesstraßen zur Verfügung?

7. Anfrage (PrZ 935/LM/86): Abg Wimmer an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Stadtentwicklung und Stadterneuerung:

Welche Auswirkungen hat die Bundesstraßengesetznovelle auf Wien?

8. Anfrage (PrZ 932/LM/86): Abg Mag Zima an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Finanzen und Wirtschaftspolitik:

Welche rechtlichen Änderungen haben sich durch die Einführung der Versteigerungsabgabe anstelle der bisherigen Lizitationsarmenprozente ergeben und wie haben diese sich auf das Aufkommen der Stadt Wien ausgewirkt?

9. Anfrage (PrZ 931/LM/86): Abg Ing Riedler an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Finanzen und Wirtschaftspolitik:

Welche gesetzlichen Regelungen zur Vermeidung von Doppel- oder Mehrfachbesteuerungen bestehen bei der Anzeigenabgabe?

10. Anfrage (PrZ 916/LM/86): Abg Langhammer an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Finanzen und Wirtschaftspolitik:

Wann ist mit der Vorlage einer Novelle zum Vergünstigungssteuergesetz zu rechnen?

11. Anfrage (PrZ 930/LM/86): Gelangt wegen Entschuldigung des Fragestellers nicht zur Behandlung.

12. Anfrage (PrZ 949/LM/86): Abg Dipl Ing Dr Pawkowicz an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Personal, Rechtsangelegenheiten und Konsumentenschutz:

Welche Haltung beziehen Sie hinsichtlich einer Novellierung der Wiener Bauordnung, wonach Schutzräume bei der Errichtung von Neubauten zwingend vorgeschrieben werden sollen?

3. Der Amtsführende Stadtrat für Umwelt und Bürgerdienst informiert in einer Mitteilung gemäß § 17 der Geschäftsordnung den Wiener Landtag über Maßnahmen zum Schutze der Wiener Bevölkerung aufgrund der Ereignisse von Tschernobyl.

Präsident Sallaberger teilt mit, daß die Abg Ing Riedler und Dr Häupl die Besprechung dieser Mitteilung beantragt haben, und gibt bekannt, daß die Begründung dieses Antrages und die Abstimmung hierüber vor Schluß der öffentlichen Sitzung stattfinden werden.

4. Präsident Sallaberger teilt mit, daß von Abgeordneten der Freiheitlichen Partei Österreichs eine schriftliche Anfrage eingebracht wurde:

(PrZ 803/LF.) Anfrage der Abg Dipl Ing Dr Pawkowicz und Dr Hirnschall an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Umwelt und Bürgerdienst, betreffend Schutzmaßnahmen für die Wiener Bevölkerung im Falle atomarer Kraftwerksunfälle im unmittelbaren österreichischen Grenzgebiet.

(PrZ 802/LAt.) Präsident Sallaberger teilt mit, daß die Abg Ing Engelmayer und Dr Marilies Flemming einen Antrag, betreffend Strahlenkatastrophe – umfassendes Zivilschutzkonzept für Wien, eingebracht und gemäß § 44 Abs 1 der Geschäftsordnung die dringliche Behandlung verlangt haben und von der im § 44 Abs 3 der Geschäftsordnung festgesetzten Anzahl von Landtagsabgeordneten die Verlesung des Antrages verlangt wird.

Präsident Sallaberger gibt bekannt, daß die Verlesung des Antrages, die Begründung des Verlangens auf dringliche Behandlung durch den Antragsteller und die Abstimmung vor Schluß der öffentlichen Sitzung erfolgen werden.

Berichterstatter: Abg Din h o f

5. (PrZ 1490, P 1.) 1. Zum Ersuchen des Landesgerichts für Strafsachen Wien, Abt 26 b, vom 16. April 1986, GZ 26 b VR 3107/86, wird festgestellt, daß die strafbare Handlung des Landtagsabgeordneten Rudolf Edlinger der üblen Nachrede nach § 111 Abs 1 und 2 StGB im Zusammenhang mit der politischen Tätigkeit des Genannten steht.

2. Der behördlichen Verfolgung des Landtagsabgeordneten Rudolf Edlinger wegen der unter 1. angeführten Handlung wird nicht zugestimmt.

6. Die Postnummer 2, PrZ 1583, wird von der Tagesordnung abgesetzt.

Berichterstatter: LhptmSt M a y r

7. (PrZ 1587, P 3.) Der in der Beilage Nr 8 enthaltene Entwurf eines Gesetzes, mit dem das Gebrauchsabgabengesetz geändert wird, wird in erster und zweiter Lesung zum Beschluß erhoben.

8. Der Antrag der Abg Ing Riedler und Dr Häupl auf Besprechung der Mitteilung des Amtsführenden Stadtrates der Geschäftsgruppe

Umwelt und Bürgerdienst über Maßnahmen zum Schutze der Wiener Bevölkerung aufgrund der Ereignisse von Tschernobyl wird nach Begründung durch Abg Ing Riedler angenommen.

(Redner in der Besprechung: Die Abg Dipl Ing Dr Pawkowicz und Ing Engelmayer, Lhptm Dr Zilk, Abg Dr Häupl sowie StR-Dolores Bauer, die Abg Ing Riedler, Dr Neubert, Dr Marilies Flemming, Outolny und Jedletzberger, Amtsf StR Friederike Seidl und Amtsf StR Braun.)

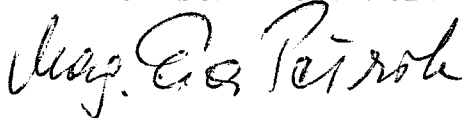
9. (PrZ 802/LAt.) Der Antrag der Abg Ing Engelmayer und Dr Marilies Flemming, betreffend Strahlenkatastrophe — umfassendes Zivilschutzkonzept für Wien, wird von Schriftführer Mag Dipl Ing Regler verlesen. Nach Begründung des Verlangens auf dringliche Behandlung des Antrages durch Abg Ing Engelmayer beschließt der Landtag, die dringliche Behandlung in der heutigen öffentlichen Sitzung durchzuführen.

(Redner: Die Abg Dkfm Hilde Schilling und Faymann, StR Dolores Bauer, Abg Gaal und Amtsf StR Univ Prof Dr Stacher.)

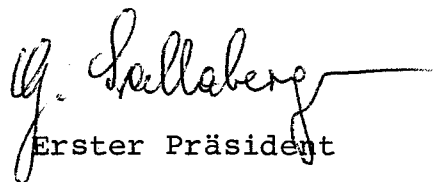
Nach Schluß der Debatte weist Präsident Gertrude Stiehl den Antrag den Amtsführenden Stadträten für Finanzen und Wirtschaftspolitik, für Umwelt und Bürgerdienst sowie für Gesundheit und Soziales zu.

(Schluß um 15.24 Uhr.)

Der Schriftführer:



Der Vorsitzende:



Erster Präsident